



What If - Women Empowerment - Maria Astor

Maria Astor, @masha [00:00:01] Wusstet ihr zum Beispiel, dass mehr als die Hälfte der weltweit HIV-Infizierten Menschen Frauen sind. Was wäre, wenn Personen aus der LGBTQI+ Community nicht zum Arzt gehen könnten?

ooh! foundation [00:00:19] Wenn Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität nicht zum Arzt gehen dürfen, ist es natürlich fatal. Wenn sie deswegen nicht zum Arzt gehen wollen, ist aber auch ganz schön schlimm.

Maria Astor, @masha [00:00:28] In vielen Ländern, unter anderem auch in beliebten Urlaubsländern, ist Homosexualität eine Straftat.

@Strify, Content Creator [00:00:34] Und selbst wenn es in Deutschland zum Glück nicht mehr kriminell ist, heißt das nicht, dass die Reise und der Weg zum Arzt nicht kompliziert sein kann und Komplikationen mit sich bringen. Oft habe ich mitbekommen, dass es schwierig ist, einen wirklich guten Arzt zu finden, dem man vertraut.

Maria Astor, @masha [00:00:48] Und das hat wiederum zur Folge, dass Mitglieder der queeren Community gar nicht erst zum Arzt gehen, um sich z.B. gegen Tuberkulose oder HIV behandeln zu lassen.

Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin B90/Grüne [00:00:58] Dann wäre das ein Bruch mit den Menschenrechten. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf gesundheitliche Versorgung. Denken wir nur daran, dass es nicht so lange her ist, dass auch in unserem Land Sex zwischen homosexuellen Männern unter Strafe gestellt wurde. Oder dass homosexuelle Männer auch heutzutage kein Blut spenden dürfen. Das heißt, es ist noch eine Menge zu tun. Auch bei uns beim gleichen Gesundheitszugang für alle Menschen.

Maria Astor, @masha [00:01:23] Was wäre, wenn mehr Frauen Unternehmen gründen würden?

Lea Sophie Cramer, Gründerin Amorelie [00:01:27] Wenn mehr Frauen gründen, gründen noch mehr Frauen. Weil wir dann plötzlich Role Models haben, Vorbilder. Und das zweite ist Wir erfolgreichere Unternehmen, weil diverse Teams 20 Prozent mehr Umsatz machen und investiertes Geld in Frauen 78 Cent auf den investierten Dollar zurückbringen und das von Männer Gründungen nur 32.

Maria Astor, @masha [00:01:46] Der Anteil der Gründerinnen in der deutschen Sparer Szene liegt bei 15 Prozent. Das liegt nicht zuletzt an den Klischees in den Köpfen der Menschen, auch hier in Deutschland, aber auch global.

Lea Sophie Cramer, Gründerin Amorelie [00:01:58] Wir müssen alle dafür einstehen, dass mehr Frauen gründen - Go do it!

**Stiftung Gesunde Erde –
Gesunde Menschen gGmbH**

Mohrenstraße 34
10117 Berlin

@ kontakt@stiftung-gegmd.de

www.stiftung-gegmd.de

Spendenkonto

IBAN DE48 4306 0967 1059 8237 00

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

HRB_216341_B

Geschäftsführerin

Kerstin Blum

Geschäftsführender Gesellschafter

Dr. Eckart von Hirschhausen

Finanzamt Berlin

St.Nr. 27/612/07363

Maria Astor, @masha [00:02:02] Es gibt kein einziges Land auf der Welt, in dem Männer mehr unbezahlte Arbeit als Frauen leisten. Und deswegen sollte es bei Woman Empowerment auch darum gehen, weibliche Vorbilder in der Wirtschaft zu schaffen und auch Unternehmertum zu fördern.

Armin Laschet, Kanzlerkandidat CDU [00:02:18] Das wäre gut für unser Land, wenn mehr Frauen Unternehmen gründen würden. Ich kenne viele Unternehmerinnen, die Jobs schaffen, Produkte entwickeln, junge Menschen ausbilden und Vorbild sind. Deutschland braucht noch mehr davon, mehr Gründerinnen, mehr Gründer.

Maria Astor, @masha [00:02:34] Was wäre, wenn es genug Hebammen geben würde?

Micha Fritz, Viva Con Agua [00:02:37] Midwives help women to give birth in the best possible way.

Maria Astor, @masha [00:02:44] Eine qualifizierte Betreuung vor, während und nach der Geburt kann das Leben von Frauen und Neugeborenen retten. Genauer gesagt haben Experten berechnet, dass eine qualifizierte Hebammenarbeit fast zwei Drittel aller Todesfälle bei Müttern und Neugeborenen verhindern würde. Es wird also dringend Zeit, dass wir dem Beruf der Hebamme mehr Beachtung und auch mehr Wertschätzung schenken. Und vor allem, dass mehr in diesen Beruf investiert wird.

Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin B90/Grüne [00:03:11] Dann hätten wir endlich auch hier bei uns eine gute Versorgung und Begleitung von Frauen von Schwangeren, während vor und nach der Geburt. Die Geburt eines Kindes nicht bestmöglich zu unterstützen. Das ist fatal. Nicht nur für die Frauen, nicht nur für die Kinder, sondern für eine Gesellschaft insgesamt.

Maria Astor, @masha [00:03:31] Was wäre, wenn weltweit alle Frauen ohne Angst vor Stigmatisierung verhüten könnten?

Joyce Ouma, Youth Advocate Kenya [00:03:37] That would definitive help and increase in applicable sources among women across the world. It would definitely have more women embody their body internally and we would have the statistics of HIV, STD and unintended pregnancies lowered. And of course better quality of life.

Heike Baehrens, SPD Mitglied des Deutschen Bundestags [00:04:02] Frauen brauchen überall auf der Welt das gleiche Recht auf Bildung, Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe. Darum müssen wir Frauen zusammenhalten und gemeinsam dafür kämpfen, dass jede Frau in aller Freiheit und ohne Angst verhüten kann. Und allein auf dem afrikanischen Kontinent können rund 200 Millionen Frauen nicht verhüten, weil sie beispielsweise keinen Zugang zu Verhütungsmitteln haben, weil sie nicht über genug Wissen verfügen oder auch, weil sie durch soziokulturelle Machtstrukturen einfach unter Druck gesetzt werden. Ich meine, ihr könnt es euch vorstellen. Wenn der Mann nicht will, dass verhütet wird, wird halt einfach nicht verhütet. Wusstet ihr z.B., dass mehr als die Hälfte der weltweit HIV infizierten Menschen Frauen sind? Jeden Tag infizieren sich mehr als tausend Mädchen mit dem Virus. Länder südlich der Sahara Grenze sind weltweit übrigens am stärksten betroffen von der HIV Epidemie. Und auch hier sind es wieder 75 Prozent Frauen und Mädchen.

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat SPD [00:05:01] Zur Selbstbestimmung der Frauen gehört auch dazu, dass sie ohne Stigmatisierung verhüten können. Nicht nur hierzulande, sondern auf der ganzen Welt.

Maria Astor, @masha [00:05:08] Was wäre, wenn Frauen im Gesundheitswesen wegfallen würden?

Dr. Tlaleng Mofokeng, UN Sonderberichterstatterin für Gesundheit, Südafrika [00:05:26] Women in healthcare, into 60% of the global healthcare force would be eliminated, nurses, healthcare workers and many more wouldn't be available to provide any kind of health care services.

@julesloveandlife, Ärztin und Content Creatorin [00:05:28] Der Laden könnte dicht gemacht werden. Abgesehen davon würde ein ganz hohes Maß an fachlicher Kompetenz an Wissen, Ehrgeiz gepaart mit Menschlichkeit, Herzenswärme und Empathie fehlen.

Maria Astor, @masha [00:05:37] In vielen Ländern sind bis zu 75 Prozent der Beschäftigten Gesundheitswesen Frauen. Frauen übernehmen außerdem größtenteils die häusliche Kinderbetreuung und auch die Pflege von Angehörigen und das meistens unbezahlt. Insbesondere in der Pflege würde in Deutschland ohne Frauen gar nichts laufen, denn mehr als 4 von 5 Pflegekräften sind Frauen. Würden Frauen also wegfallen, würde das gesamte Gesundheitssystem, auf das hierzulande jeder Mensch angewiesen ist, einfach wie ein Kartenhaus in sich zusammenfallen.

Dr. Tlaleng Mofokeng, UN Sonderberichterstatterin für Gesundheit, Südafrika [00:06:07] The Gender Pay Gap is even more striking in the sector. At the same time only 21 % of women are in the leadership roles in the sector.

Maria Astor, @masha [00:06:17] Und obwohl Gesundheit ein so relevanter Faktor von Gesellschaft ist, bekommt das Gesundheitspersonal also mehrheitlich Frauen, viel zu wenig Anerkennung und viel zu wenig Lohn. Das muss sich dringend ändern.

Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin B90/Grüne [00:06:30] Dann würde das Gesundheitswesen zusammenbrechen.

Olaf Scholz, Kanzlerkandidat SPD [00:06:33] Der größte Teil der Beschäftigten im Gesundheitswesen sind Frauen und das ist für uns ein Grund, dafür zu sorgen, dass sie bessere Bezahlung bekommen, bessere Arbeitsbedingungen. Und dass wir uns klarmachen, dass wir in dieser Gesellschaft nur vorankommen, wenn Männer und Frauen gleichgestellt sind.

Eckart von Hirschhausen [00:06:47] Wow, danke, Masha. Wie eng Klimaschutz, Gesundheitsschutz, aber eben auch die Rechte für Frauen weltweit miteinander verbunden sind, das habe ich durch dieses "What-if" gelernt. Also schreibt in die Kommentare gute Fragen, schreit nach guten globalen Antworten und bleibt auch hier bei Insta dran. Denn bis zur Gleichberechtigung von Männern und Frauen ist noch ein weiter Weg.